



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 111.

Freitag, den 4. Juni.

1847.

An die Scheidende.

Du gehst von mir! Und alle Nachtigallen,
 Sie sangen mir ihr letztes Scheideliied,
 Und alle Blüthen sind mir abgefallen,
 Und alle Sterne sind mir ausgeglüht!
 Du gehst von mir!?

Du gehst von mir! — Wie kann ich ferner leben,
 Da Du mein Herz und meine Seele bist? —
 Du hast ja mir die Seele erst gegeben,
 Nachdem Du mich zum erstenmal geküßt! —

Du gehst von mir? —

C. H.

Salomons Traum.

Eine Erzählung in orientalischen Bildern
 von Kathinka Liz.

(Fortsetzung.)

Er beugte sich über sie und bewunderte ihre reine Schönheit. Die seidnen Wimpern, deren Decken das herrlichste Augenpaar verhüllten, das gelockte Haar, die Zähne, die wie zwei Perlenreihen durch den halbgeöffneten Mund schimmerten, dessen Röthe dem Granatapfel zu vergleichen war. Ihre Wangen waren zwar erbleicht, aber dennoch war sie schön — schöner vielleicht als das erste Weib, das aus der schaffenden Hand des Weltenschöpfers hervorging — Salomon fühlte sein Herz von unendlicher Liebe durchglüht.

Endlich regte sie sich, dann schlug sie die Augen auf; fuhr sich mit der Hand über die Stirne, sah amher und glaubte zu träumen, als ihr erster